

	<p>Objekt: Porträt einer Dame mit Federhut</p> <p>Museum: Sammlung Wulff Stiftung Dr.-Arnoldi-Str. 32 57439 Lennestadt 02723/5168 info@stiftung-wulff.de</p> <p>Inventarnummer: 0916</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Die auf einer Parkbank sitzende Dame im blauen Kleid mit Nerzstola, üppiger Brosche und opulentem Federhut repräsentiert auf anschauliche Weise die mondäne Gesellschaft der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg. Der in Wien geborene Maler Hanns Pellar studierte von 1906-08 an der Münchener Kunstakademie bei Franz von Stuck. 1911 wurde er von Großherzog Ernst Ludwig von Hessen und zu Rhein an die berühmte Künstlerkolonie Mathildenhöhe in Darmstadt berufen, wo er bis 1917 tätig war. In seiner Darmstädter Zeit widmete er sich vor allem der Porträtmalerei und schuf zahlreiche Bildnisse von Damen und Herren aus dem gehobenen Bürgertum.

(Text: Gabrielle Koller)

Grunddaten

Material/Technik:

Pastellkreiden auf Papier

Maße:

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1913
	wer	Hanns Pellar (1886-1971)
	wo	

Schlagworte

- Frauenporträt
- Nerz
- Zeichnung